

**Protokoll
der 17. Mitgliederversammlung des Vereins
„Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.“**

Postanschrift:
Adele-Sandrock-Straße 10
12627 Berlin

Telefon: (0 30) 99 40 12 42
Telefax: (0 30) 99 40 12 44
www.gross-siedlungen.de
info@gross-siedlungen.de

Termin: 17. April 2013
Ort: Berlin-Spandau Wohngebiet „Falkenhagener Feld“
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Vor Beginn der Mitgliederversammlung fand für die Mitglieder eine Rundfahrt durch den Bezirk Spandau unter Führung des Bezirksstadtrates, Herrn Carsten-Michael Röding, statt.

TeilnehmerInnen: siehe Teilnehmerliste (**Anlage 1**)

TOP 1: Begrüßung; Bestätigung der Tagesordnung; Protokoll der 16. Mitgliederversammlung

Der Vereinsvorsitzende Dr. Hunger begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur 17. Mitgliederversammlung frist- und formgerecht erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt es, dass viele Mitglieder dem Angebot der Rundfahrt durch den Bezirk Spandau gefolgt sind und bedankt sich bei Herrn Röding für die interessante und informative Führung. Die Rundfahrt machte deutlich, dass große Wohnsiedlungen nicht nur ein Thema Ostberlins sind, sondern vielmehr auch in den Westberliner Stadtbezirken zunehmend Beachtung findet.

Einleitend informiert Dr. Hunger über die Verleihungen des Preises „Soziale Stadt“, bei dem wieder Mitglieder des Vereins erfolgreich beteiligt waren und gratuliert im Namen aller Mitglieder den Preisträgern:

Degewo AG für das Projekt „Jule“ in Marzahn

STADT UND LAND für das Projekt „Wohntheke Hellersdorf“

Und

Der WIWOG Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft für das Projekt „Fit für den demografische Wandel in Lutherstadt-Wittenberg-West“

Erstmals wurde der Preis gleich zweimal an Projekte in einem Stadtbezirk vergeben. Die Preise zeigen nicht nur das besondere soziale Engagement von Mitgliedern des Vereins, sondern verdeutlichen auch die Vielzahl von Kompetenzen im Verein, die weit über das „normale Geschäft“ eines Wohnungsunternehmens hinausgehen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt, ebenso das Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 20. April 2012.

TOP 2: Vorstellung des Bezirks Spandau und des Wohngebiets „Falkenhagener Feld“

Bezirksstadtrat Herr Röding gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung des Wohngebietes und des Stadtbezirks Spandau insgesamt.

Dies wird ergänzt durch die Informationen der Planergemeinschaft Kohlbrenner zum Stadtumbau-West im Wohngebiet „Falkenhagener Feld, dem Quartiersmanagement im Wohngebiet Falkenhagener Feld durch Herrn Fricke (GESOP GmbH) und den Darstellung von Frau Hunkenschroer (STERN GmbH) zum Pilotgebiet energetischer Quartiersbetrachtung.

Es wurde abschließend festgestellt, dass die soziale Balance sich in den Wohngebieten nicht verbessert hat. Die Gentrifizierung ist nicht nur ein Thema der Innenstadt, sondern vielmehr auch der großen Wohnsiedlungen am Stadtrand. Herr Fricke erklärt, die trotzdem vorhandene soziale „Ruhe“ mit dem Begriff der „stillen Armut“. Es herrscht Frustration bei vielen Bewohnern, die aber nicht nach außen dringt. Deshalb darf, bei aller Notwendigkeit des Wohnungsneubaus in der Stadt Berlin, „das Wohnen nicht vergessen werden!“

Dr. Hunger bedankt sich für die engagierten und informativen Ausführungen und wünscht allen Beteiligten in den Wohngebieten weiterhin viel Erfolg.

TOP 3: Arbeitsbericht des Vorstandes für 2012

Herr Protz stellt die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr 2012 umfassend (Anlage 2) vor.

Die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2012 waren:

- Abschluss der beiden EU-Projekte „Urb.Energy“ und „Longlife“.
- Jahrestagung „Klimaschutz und Energiewende – Potenzial der große Wohnsiedlungen“ am 19. Juni 2012 in Nürnberg
- die in diesem Zusammenhang erstellte gleichnamige Publikation des Vereins
- die Mitgliederversammlung am 20 April 2012 in Berlin-Lichtenberg WG „Fennpfuhl“
- die Diskussionsreihe „StadtWertSchätzen“ auf der Tempelhofer Freiheit
- die Diskussionsrunde auf der EXPOREAL 2012
- das Projekt Dnepropetrowsk
- die Aktualisierung der Ausstellung „Projekt Großsiedlung“
- sowie die interne Vereinsarbeit mit Führungen, Vorträgen, Workshops und Arbeitsgruppen.

Herr Protz stellt den Arbeitsbericht für das Jahr 2012 vor und erläutert die besonderen Projekte und Maßnahmen des Vereins:

➤ Fachtagung in Nürnberg am 21.06.2012

Die Jahrestagung 2012 des Vereins fand in Nürnberg statt. Über 80 Teilnehmer aus Politik, Kommunen, Wohnungs- und Bauwirtschaft nahmen teil. Es hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen, diese Veranstaltung mit der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Technischer Leiter (ATL) zu koppeln.. Die Tagung fand insgesamt eine sehr gute Resonanz bei den Teilnehmern.

➤ **Publikation „Klimaschutz und Energiewende – Das Potenziale der großen Wohnsiedlungen**

Bereits zum zweiten Mal wurde im Rahmen der Jahrestagung die Publikation des Vereins zum gleichnamigen Thema veröffentlicht. Die Entscheidung für ein qualitativvolleres Hardcover hat sich als richtig erwiesen. Fast die komplette Auflage ist bereits vergriffen.. Neben den Vereinsmitgliedern haben vor allem Kommunen, Universitäten und Unternehmen der Bauwirtschaft die Publikation angefragt. Zudem wurde der Versuch unternommen, die Publikation in den Handel zu bringen. Dazu wurde eine ISBN-Nummer beantragt. Die Publikation ist in der Buchhandlung am Savignyplatz für 15 € erhältlich. Mit den beiden Publikationen von 2011 und 2012 liegt der aktuellste und umfassendste Stand zur Entwicklung großer Wohnsiedlungen vor.

➤ **EU-Projekte „Urb.Energy“ und „Longlife“**

Beide Projekte wurden zum 31. Januar 2012 abgeschlossen und die Schlussrechnung erstellt. Die anteiligen Fördermittel sind in 2012 zurückgeflossen. Abschließend wird festgestellt, dass beide Projekte zu einer deutlichen Erhöhung der Reputation des Kompetenzzentrums geführt haben. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Beteiligung an europäischen Projekten auch weiterhin ein Ziel des Vereins sein sollte, da hierdurch die internationale Reputation des Vereins gestärkt wird.

➤ **Diskussionsreihe „StadtWertSchätzen“**

Mit der Initiative „Plattenvereinigung/Zukunftsgeräusche“ wurde in Ko-operation eine Diskussionsreihe in der Reihe „StadtWertSchätzen“ konzipiert, die auch Themen der Entwicklung großer Wohngebiete behandelten. Die sechs Veranstaltungen fanden im „Bauhaus re use Pavillion“ auf der Tempelhofer Freiheit statt. Insgesamt nahmen ca. 150 Teilnehmer das Angebot wahr. Mit dieser Ko-operation wird die Zusammenarbeit mit den Universitäten und Fachschulen gestärkt. Die Diskussionsreihe soll in 2013 fortgesetzt werden.

➤ **16. Mitgliederversammlung am 20. April 2012 im Quartier Fennpfuhl im Berliner Stadtbezirk Lichtenberg**

An der Mitgliederversammlung im Lichtenberger Wohnquartier Fennpfuhl nahmen ca. 30 Mitglieder des Vereins teil. Inhaltlicher Schwerpunkt des Rundgangs und der Diskussion war die Umnutzung eines ehemaligen Kaufhauses zu Wohnzwecken.

Auf der Mitgliederversammlung wurden der Abschluss des Wirtschaftsplans 2011 und des Arbeitsberichtes 2011 bestätigt und der Vorstand sowie die Geschäftsführung entlastet. Zudem wurde der Arbeits- und Wirtschaftsplan für 2012 bestätigt.

➤ **Projekt Dnepropetrowsk**

Das Projekt mit Dnepropetrowsk hat sich positiver entwickelt, als anzunehmen war. Nach der Studie zur „Energetischen Sanierung von Wohngebäuden in Dnepropetrowsk“ im Jahr 2011, die von der Stadt Dnepropetrowsk voll anerkannt wurde, wurde die Zusammenarbeit im Jahr 2012 fortgeführt. Der Fokus lag in diesem Jahr in der Erarbeitung eines Finanzierungsmodells für die Stadt und der Festlegung weiterer Punkte der Zusammenarbeit. Dabei konnte erreicht werden, dass die Stadt Dnepropetrowsk Haushaltsmittel für erste Maßnahmen an Pilotprojekten eingeplant und die Auswahl und Festlegung von Pilotgebieten intensiviert hat.

Die Qualität der Studie hat auch dazu geführt, dass sowohl die Deutsche Beratergruppe bei der ukrainischen Regierung als auch der Ost- Ausschuss der Deutschen Wirtschaft aufmerksam wurden und ein gemeinsames Projekt in einer anderen ukrainischen Stadt gemeinsam mit dem BMU für 2013 initiiert wird .

➤ **EXPO REAL 2012**

Auch auf der EXPO REAL 2012 war der Verein am Stand der BSI präsent. In einer Diskussionsrunde - unter der Leitung von Frau Maren Kern (BBU) - wurde das Thema der immer höheren Anforderungen an den Klimaschutz diskutiert. Die Diskussteilnehmer der Diskussion waren: Ira von Coelln (BFW), Petra Hildebrandt (WOBEGE), Holger Radtke (Vat-tenfall Europe) und Peter Ruwe (ISTA Deutschland). Auch für die EXPO REAL 2013 ist eine Präsenz des Kompetenzzentrums geplant.

➤ **Führungen und Vorträge**

Die Nachfrage nach Führungen und Vorträgen zur Entwicklung der großen Wohnsiedlungen und insbesondere der energetischen Sanierung der industriellen Wohnungsbestände ist im Jahr 2012 stark angestiegen. Bis zum Ende des Jahres wurden 52 Workshops und Führungen für über 600 Fachleute aus 15 Ländern durchgeführt.

Herr Dr. Hunger hebt hervor, dass trotz des kleinen Mitarbeiterstabes der Geschäftsstelle des Vereins, ein großes Arbeitsprogramm im letzten Jahr abgearbeitet werden konnte und der Verein damit, wie das Beispiel Dnepropetrowsk zeigt, seine Reputation deutlich steigern konnte.

Die Mitglieder bedanken sich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Vereins für die geleistete Arbeit.

Der Arbeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2012 wird einstimmig bestätigt.

Abschluss Wirtschaftsplan 2012 (Anlage 3)

Herr Protz erläutert den vom Vereinsvorstand und den Kassenprüfern bestätigten Abschluss des Wirtschaftsplans 2012. Zum 31.12.2012 wurden Einnahmen in Höhe von 223.803,01 € erzielt, denen Ausgaben in Höhe von 217.485,78 € gegenüberstanden. Der Kassenstand am 31.12.2012 betrug somit 6.222,47 €. Die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen werden umfassend erläutert.

Der Schatzmeister des Vereins, Herr Clemens Klikar, ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass zu keiner Zeit im letzten Jahr Liquiditätsengpässe bestanden und die Mitgliedsbeiträge zu 100% eingezahlt wurden. Dies kann man als Erfolg der Vereinsarbeit verbuchen. Zu dem konnte Überschuss im vergangenen Jahr wieder auf ein verträgliches Maß zurück geführt werden, so dass der Verein seinem gemeinnützigen Anspruch gerecht wird.

Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4)

Die Prüfung erfolgte durch Herrn Frank Adomeit am 24. März 2013. Die Prüfung durch den zweiten Kassenprüfer, Herrn Christian Koch, konnte wegen seines unerwarteten Ablebens Anfang Januar 2013 nicht erfolgen.

Der Bericht und die Prüfbestätigung lagen schriftlich vor. Der Kassenprüfer hat sich durch umfangreiche Stichprobenprüfungen und sonstige Prüfungshandlungen von der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen überzeugt. Die Unterlagen wurden auf Einhaltung der gesetz- und zahlenmäßigen Verwendung der Mittel sachlich und rechnerisch geprüft. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel ist nachvollziehbar gewesen und wurde eingehalten. Die Abrechnung war korrekt und ist nicht zu beanstanden.

Daraufhin wird der Antrag gestellt, den Vorstand und die Geschäftsführung für das Jahr 2012 zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung bestätigt einstimmig den Abschluss des Jahres 2012 und beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Jahr 2012.

TOP 4: Arbeits- und Wirtschaftsplan 2013 (Anlage 3)

Herr Protz stellt den Entwurf des Arbeitsplans für 2013 vor.

Als Ergebnis der Diskussion des Arbeitsplanes 2013 wird von der Mitgliederversammlung festgelegt und ergänzt:

- Der Termin der Jahrestagung am 19. Juni 2013 wird bestätigt. Der Vorschlag, die Tagung im Brunnenviertel stattfinden zu lassen, wird einstimmig begrüßt. Der vorgelegte Entwurf zum Tagungsablauf wird eingehend diskutiert und bestätigt. **(Anlage 4)**
- Die Konzeption der Publikation 2013 wird bestätigt. Es wird festgelegt, dass die Publikation im Nachgang zur Tagung erscheinen und die Diskussion der Tagung beinhalten soll. **(Anlage 5)**
- Die zeitliche Neuausrichtung der Bearbeitung der Studie zur „Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen“ in Kooperation mit der deutschen Bauindustrie, dem GdW und dem DIFU findet einhellige Zustimmung. Dabei sollen die Themen „Neubau und nachhaltiges Bauen“ und „Baukultur“ als wichtige Themen der Großsiedlungsentwicklung verstärkt Berücksichtigung finden.
- Die Beteiligung an der EXPO REAL 2013 am 8. Oktober am Stand des BID wird begrüßt. Eine frühzeitige Abstimmung mit dem BBU und GdW zur thematischen Konzeption und Gewinnung von Diskussionsteilnehmern soll erfolgen.
- Bzgl. der Akquisition neuer Projekte wird vorgeschlagen, wieder frühzeitig die Möglichkeiten der EU-Programme zu nutzen. Zu dem sollten auch Fördermaßnahmen anderer Ministerien genutzt werden, in denen sich das Kompetenzzentrum mit anderen Kooperationspartnern einbringen kann sowie die Weiterentwicklung der Großsiedlungen auf europäischer Ebene verstärkt in den Fokus gesetzt werden. Ein kontinuierlicher Austausch mit dem DV sollte hierzu erfolgen.

Der Mitgliederversammlung bestätigt den Arbeitsplan für 2013 einstimmig.

Wirtschaftsplan 2013 (Anlage 6)

Herr Klikar stellt den Wirtschaftsplan 2013 vor. Die Planung ist von vorsichtigen Prognosen der Einnahmen bei gleichzeitigen Ausgaben geleitet, um der Gemeinnützigkeit des Vereins Rechnung zu tragen.

Demzufolge sieht der Entwurf Einnahmen von 275.000 € vor, denen ebenso hohe Ausgaben gegenüberstehen.

Herr Protz erläutert alle Einnahme und Ausgabepositionen eingehend. Dabei erläutert er, dass die Einnahmen bereits Projektmittel in Höhe von 85.000 € für das beantragte Projekt „Energieeffiziente Stadt Zhovkva in der Ukraine“ beinhalten, der Bescheid des BMU für das Projekt Zhovka aber erst im Mai erwartet wird.

Die Mitglieder bestätigen den Wirtschaftsplan für 2013 einstimmig.

TOP 5: Wahl eines Kassenprüfers

Wegen des unerwarteten Ablebens des bisherigen, langjährigen Kassenprüfers, Herrn Christian Koch, ist die Wahl eines zweiten neuen Kassenprüfers notwendig. Der Vorstand schlägt hierfür das Vereinsmitglied, Herrn Lars Porschatis, vor.

Herr Porschatis stellt sich den Vereinsmitgliedern vor.

Die Mitglieder wählen Herrn Lars Porschatis einstimmig zum Kassenprüfer des Vereins.

TOP 6: Anträge zur Satzung des Vereins

Es lagen keine schriftlichen Anträge zur Änderung der Satzung vor oder wurden auf der Mitgliederversammlung gestellt.

TOP 7: Sonstiges

Wichtige Termine:

- 19. Juni Jahrestagung des Vereins in Berlin und Eröffnung der aktualisierten Ausstellung „Projekt: Großsiedlungen“
- August Angebot Exkursion IBA Hamburg
- 8. Oktober EXPO REAL 2013 in München
- 30. Oktober Tagung in Lutherstadt-Wittenberg
- November Workshop und Exkursion Stockholm

Abschließend bedankt sich Dr. Hunger bei allen Mitgliedern und insbesondere bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Ralf Protz
Protokollführer

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmer
- Anlage 2: Arbeitsbericht des Vorstands für 2012
- Anlage 3: Abschluss Wirtschaftsplan 2012
- Anlage 4: Bericht der Kassenprüfung zum Abschluss 2012
- Anlage 5: Arbeitsplan 2013
- Anlage 6: Wirtschaftsplan 2013

Anlage 1:

Teilnehmer:

Maren Kern, BBU
Dr. Bernd Hunger, GdW
Carsten Michael Röding, BA Spandau
Christian Horn, PACO
Mathias Sonntag, BILF
Kai Reichelt, Stadtbüro Hunger
Lars Porschatis, porsys GmbH
Karl-Heinz Haß, ETERNIT
Siegfried Moll, SM& P – Consulting
Jasmin Kemmler, NUWOG
Dr. Welf Selke, AGEG
Kai Roesler, Gropiuswohnen
Helmut Zellmer,
Bodo Roelkel, GSW
Jan Schmidt, 0815 Industries
Frank Adomeit, Gneise
Manfred Hoffmann, Brenne Architekten
Urs Kohlbrenner, Planergemeinschaft
Uwe Rabe, DIV Mannheim
Clemens Klikar, Stadt.Menschen.Berlin
Dagmar Weidemüller, CoC
Karl-Heinz Fricke, Gesop
Ullrich Türk, NH-Wohnstadt
Kirsten Fichtner, WIWOG
Ilsa Bruhns, AWO Berlin
Carmen Kayser, BA Spandau
Mathis Kinder, LIGO
Dr. Michael Reinhardt, LACUFA
Lisa Winter, ActivBo
R. Marie Hoeschel, Landschaftsarch.
Hunkenschroer, STERN
Susanne Seitz, WBM
Silja Dickfohs, GEWOBAG
Ralf Protz, CoC